

LB≡**BW** Asset Management

LBBW Aktien Deutschland

Jahresbericht zum 31.01.2022

Inhalt

Jahresbericht zum 31.01.2022	7
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.01.2022	12
Vermögensaufstellung zum 31.01.2022	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	17
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2021 bis 31.01.2022	18
Entwicklung des Sondervermögens	19
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	20
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	21
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	25

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

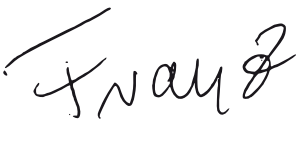
Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf **www.LBBW-AM.de** finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Uwe Adamla
(Vorsitzender)

Dr. Dirk Franz



Dr. Bernhard Scherer

LBBW Aktien Deutschland

Jahresbericht zum 31.01.2022

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

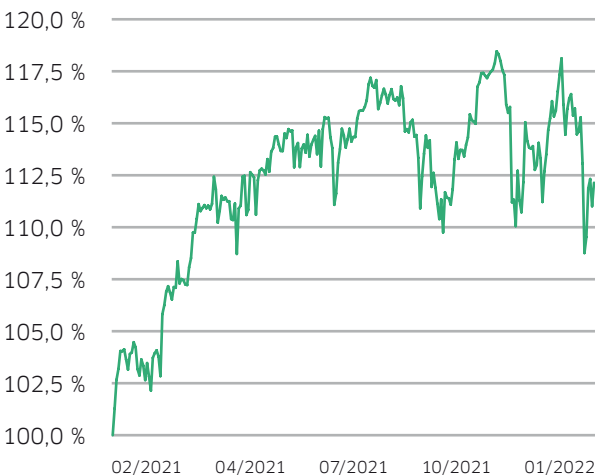
Das Ziel der Anlagepolitik des LBBW Aktien Deutschland ist es, einen möglichst hohen Vermögenszuwachs zu erwirtschaften.

Der Fonds investiert überwiegend in Aktien, deren Emittenten ihren Sitz in Deutschland haben. Derzeit liegt der Anlageschwerpunkt des Fonds in deutschen Blue Chips (Standardwerte). Aussichtsreiche Aktien mit mittlerem und kleinerem Börsenwert (Mid- und SmallCaps) können beigemischt werden. Bei der Titelauswahl steht die Analyse der Ertragschancen, der Wachstumsstärke und der Stabilität der Bilanzstrukturen im Vordergrund.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 12,15 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 01. Februar 2021 bis 31. Januar 2022

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

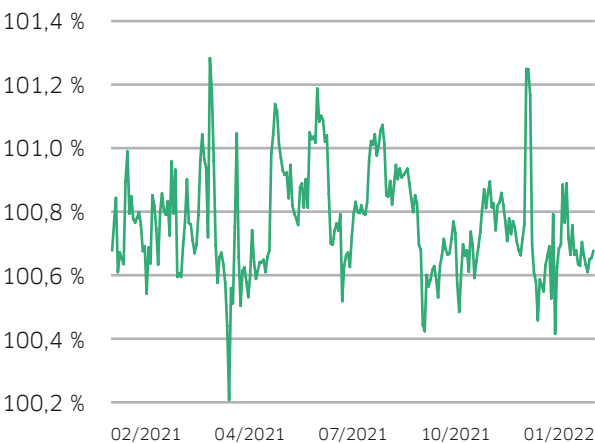
Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Aktien	22.017.155,36	-24.544.121,38	EUR
Derivate *) (gesamt)	47.363.473,28	-42.211.201,40	EUR
- davon Optionen und Options-scheine	26.712.387,94	-23.849.161,38	EUR
- davon Termin-kontrakte	20.651.085,34	-18.362.040,02	EUR

*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closing-geschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

b) Allokation Aktien

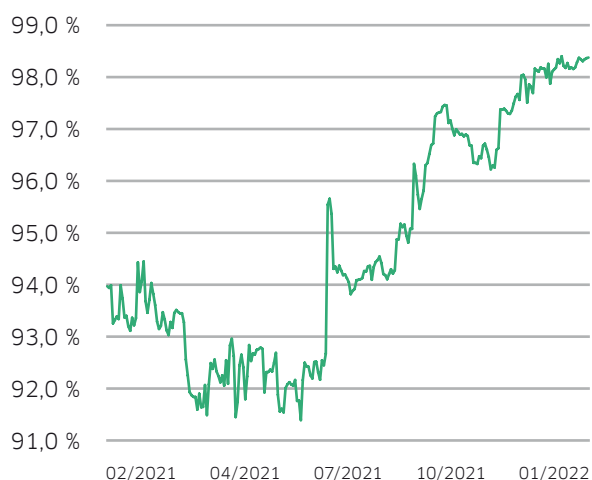
Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Tätigkeitsbericht

Nettoaktienquote



c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

Branche	Anteil am Aktienvermögen 31.01.2022	Anteil am Aktienvermögen 01.02.2021
Industrieprodukte und Services	19,00 %	15,16 %
Chemie	15,53 %	16,84 %
Technologie	12,85 %	13,83 %
Versicherungen	9,80 %	10,22 %
Gesundheit	9,70 %	8,78 %
Fahrzeugbau	9,46 %	8,41 %
Versorger	4,46 %	4,55 %
Konsumgüter private Haushalte	4,41 %	7,24 %
Telekommunikation	4,22 %	4,54 %
Immobilien	3,11 %	3,62 %
Finanzdienstleistungen	2,50 %	2,28 %
Kreditinstitute	2,11 %	1,57 %
Einzelhandel	1,68 %	0,93 %
Baugewerbe	0,70 %	0,86 %
Medien	0,23 %	0,53 %
Tourismus	0,23 %	0,24 %
Ressourcen und Bodenschätze	0,00 %	0,40 %
Gesamt	100,00 %	100,00 %

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Zum Stichtag haben der Industrie- und Chemiesektor erneut die Plätze getauscht. Unter anderem durch die Erweiterung des DAX auf 40 Titel, so dass neu u.a. Airbus gekauft wurden; zudem wurde die Abspaltung Daimler Truck ebenfalls dem Industriesektor zugeordnet. Insgesamt stieg das Sektorgewicht um fast 400 Basispunkte an. Die nächsten drei Branchen (Chemie,

Technologie und Versicherungen) sanken dagegen alle in ihrer Gewichtung und zwar zwischen 40 und 130BP. Dagegen erhöhte sich der Fahrzeugbau um über 100BP; dies lag vor allem an den Zukäufen in Porsche, die erfolgreich den Übergang zu E Mobility managten. Die größte Reduzierung fand bei den Konsumgütern statt. Insgesamt sahen wir die Aussichten im aktuellen Umfeld als herausfordernd an, so dass der Sektor um ca. 280BP in der Gewichtung zurückging. Bei den übrigen Sektoren waren die Veränderungen eher marginal. Insgesamt reduzierte sich der Anteil an DAX-Titeln zugunsten von Nebenwerten im Laufe des Berichtszeitraums im Gegensatz zum Vorjahr auf nun ca. 82,0 %. Die Anzahl der Fonds-Titel innerhalb des DAX stieg allerdings durch die Erweiterung auf 40 Titel insgesamt an. Unter Trading Gesichtspunkten wurden an Placements und IPOs teilgenommen.

Derivate kamen in erster Linie in Form von Optionen, dem Schreiben von Calls zum Einsatz, um Prämien zu generieren. Zudem erfolgte geringer Future-Einsatz zur Absicherung, sowie Long Puts und Short Calls auf den DAX. Der Fonds war nahezu immer voll investiert.

Das Anlageziel, eine angemessene längerfristige Rendite zu erzielen, erreichte der Fonds im Berichtszeitraum mit einer Absolutrendite in Höhe von 12,15 %.

Risikomanagement:

Eine Reduktion des Marktrisikos durch Kassenhaltung oder Sicherungsgeschäfte fand im Geschäftsjahr in größerem Stil meist nicht statt. Das Fondsvermögen war durchgehend breit gestreut. Nachdem die Nettoaktienquote im Frühsommer noch durch den Einsatz von Futures und Optionen bei ca. 92 % lag, wurde diese im zweiten Halbjahr sukzessive erhöht und betrug zuletzt über 98 %. Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds wieder in 72 Aktientitel investiert. Dabei lag das größte Einzelpositionsgewicht bei 7,9 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Aktientitel entfielen insgesamt 49,8 % des Fondsvermögens.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an

Tätigkeitsbericht

Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressen-ausfallrisiko	mittleres Adressen-ausfallrisiko	hohes Adressen-ausfallrisiko	sehr hohes Adressen-ausfallrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

- [1] Kreditrisiko-Standardansatz
[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	96,24 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzensänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	8,97 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Tätigkeitsbericht

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	6.123.084
Veräußerungsgew. aus Finanzterminkontrakten	130.057
Veräußerungsgew. aus Optionsgeschäften	847.444

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	1.817.384
Veräußerungsverl. aus Finanzterminkontrakten	263.283
Veräußerungsverl. aus Optionsgeschäften	824.646

VI. Zusätzliche Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB (ARUG II)

1. Die Angaben über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind in Punkt IV dargestellt.
2. Die Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios können Punkt III c) entnommen werden. Die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind in der Umsatzliste des Jahresberichts dargestellt.
3. Bei der Investition in Aktien sehen es die allgemeinen Pflichten für die Verwaltung von Sondervermögen vor, dass auch die mittel- bis langfristige Entwicklung dieser Aktiengesellschaften berücksichtigt wird. Im Rahmen unseres Research-Ansatzes verfolgen wir einen strukturierten Analyseprozess von Unternehmen, in den wichtige Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften, wie

z.B. Strategie, finanzielle und nicht finanzielle Leistungen und Risiko, Kapitalstruktur und soziale und ökologische Auswirkungen sowie die Corporate Governance einfließen. Unser Research-Ansatz umfasst neben eigenen Analysen die Nutzung einer Vielzahl externer Research-Anbieter sowie enge Kontakte zu den Unternehmen. Dies ermöglicht uns eine gute Beobachtung bzw. Analyse der Geschäftsentwicklung und wichtiger Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften.

4. Bei der Umsetzung der Abstimmungspolitik können die Stimmrechte auf der Hauptversammlung direkt und persönlich ausgeübt oder hierfür die Stimmrechte an Vertreter von Anlegern, Stimmrechtsvertretern, Aktionärsvereinigungen oder Vertreter von Banken übertragen werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/mitwirkungs-und-abstimmungspolitik>

5. Informationen über den Umgang mit Interessenkonflikten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/interessenkonflikte>

Es wurden im Berichtszeitraum keine Wertpapierdarlehensgeschäfte mit Aktien im Sondervermögen getätigt. Interessenskonflikte im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktionärsrechten lagen nicht vor.

VII. Angaben gem. Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/ 2088

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

VIII. Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Die aufgrund des Einmarsches der russischen Truppen in die Ukraine weltweit beschlossenen Maßnahmen u.a. Ausschluss Russland aus dem SWIFT-System und weitere weitreichende Sanktionen gegen die russische Wirtschaft führten zu deutlichen Kursverlusten – vor allem an europäischen Börsen. Mittelfristig werden die Rahmenbedingungen der globalen Wirtschaft und an den Finanzmärkten von erhöhter Unsicherheit geprägt sein. Damit einher geht eine steigende Volatilität an den Finanzplätzen. Insofern unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens erhöhten Schwankungsrisiken.

Vermögensübersicht zum 31.01.2022

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	99.632.580,57	100,15
1. Aktien	100.157.687,50	100,68
Industrieprodukte und Services	19.028.845,00	19,13
Chemie	15.553.020,00	15,63
Technologie	12.867.705,00	12,93
Versicherungen	9.810.952,50	9,86
Gesundheit	9.710.470,00	9,76
Fahrzeugbau	9.474.700,00	9,52
Versorger	4.470.440,00	4,49
Konsumgüter private Haushalte	4.420.475,00	4,44
Telekommunikation	4.228.160,00	4,25
Immobilien	3.116.470,00	3,13
Finanzdienstleistungen	2.505.880,00	2,52
Kreditinstitute	2.115.500,00	2,13
Einzelhandel	1.681.000,00	1,69
Baugewerbe	704.490,00	0,71
Medien	234.840,00	0,24
Tourismus	234.740,00	0,24
2. Derivate	-531.550,00	-0,53
3. Bankguthaben	6.443,07	0,01
II. Verbindlichkeiten	-148.828,61	-0,15
III. Fondsvermögen	99.483.751,96	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.01.2022

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	100.157.687,50	100,68
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	99.775.487,50	100,29
Aktien									
adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWW		STK	14.500	150	650	EUR 242,250	3.512.625,00	3,53
Airbus SE Aandelen op naam EO 1	938914		STK	16.500	16.500		EUR 112,120	1.849.980,00	1,86
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	840400		STK	25.250		5.750	EUR 227,350	5.740.587,50	5,77
AUTO1 Group SE Inhaber-Aktien o.N.	A2LQ88		STK	20.000	24.000	4.000	EUR 15,375	307.500,00	0,31
BASF SE Namens-Aktien o.N.	BASF11		STK	56.000	1.000	3.000	EUR 67,520	3.781.120,00	3,80
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	BAY001		STK	66.500		8.500	EUR 53,840	3.580.360,00	3,60
Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien o.St. EO 1	519003		STK	12.000	1.000		EUR 76,100	913.200,00	0,92
Bechtle AG Inhaber-Aktien o.N.	515870		STK	12.000	12.000		EUR 52,720	632.640,00	0,64
Borussia Dortmund GmbH&Co.KGaA Inhaber-Aktien o.N.	549309		STK	55.000	39.795	28.795	EUR 4,268	234.740,00	0,24
Brenntag SE Namens-Aktien o.N.	A1DAHH		STK	7.500	500	4.500	EUR 75,660	567.450,00	0,57
CEWE Stiftung & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	540390		STK	5.000	5.000		EUR 109,000	545.000,00	0,55
Commerzbank AG Inhaber-Aktien o.N.	CBK100		STK	190.000	80.000		EUR 7,587	1.441.530,00	1,45
Compleo Charging Solutions AG Inhaber-Aktien o.N.	A2QDNX		STK	8.000	11.500	3.500	EUR 38,800	310.400,00	0,31
CompuGroup Medical SE & Co.KGaA Namens-Aktien o.N.	A28890		STK	8.000	8.000		EUR 58,600	468.800,00	0,47
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	543900		STK	7.000		2.500	EUR 84,940	594.580,00	0,60
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	606214		STK	10.500		8.500	EUR 52,860	555.030,00	0,56
Daimler Truck Holding AG junge Namens-Aktien o.N.	DTR0CK		STK	25.000	29.500	4.500	EUR 31,380	784.500,00	0,79
Delivery Hero SE Namens-Aktien o.N.	A2E4K4		STK	8.000	3.600		EUR 67,920	543.360,00	0,55
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	514000		STK	55.000	5.000	25.000	EUR 12,254	673.970,00	0,68
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	581005		STK	13.000		2.500	EUR 157,200	2.043.600,00	2,05
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	555200		STK	72.500		11.500	EUR 52,990	3.841.775,00	3,86
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	555750		STK	230.000		35.000	EUR 16,672	3.834.560,00	3,85
Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien o.N.	A0HN5C		STK	14.000	2.000	8.000	EUR 36,100	505.400,00	0,51
DFV Dt.Familienvers.AG Inhaber-Aktien o.N.	A2NBVD		STK	35.000	19.000	11.000	EUR 10,400	364.000,00	0,37
Dürr AG Inhaber-Aktien o.N.	556520		STK	13.500	2.500	4.000	EUR 39,000	526.500,00	0,53
DWS Group GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DWS100		STK	13.000	13.000		EUR 35,560	462.280,00	0,46
E.ON SE Namens-Aktien o.N.	ENAG99		STK	135.000		35.000	EUR 12,220	1.649.700,00	1,66
Eckert & Ziegler Str.-u.Med.AG Inhaber-Aktien o.N.	565970		STK	6.000	6.000		EUR 76,650	459.900,00	0,46
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	EVNK01		STK	20.000	5.000	9.000	EUR 28,790	575.800,00	0,58
Evotec SE Inhaber-Aktien o.N.	566480		STK	13.000	13.000		EUR 35,620	463.060,00	0,47

Vermögensaufstellung zum 31.01.2022

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien o.N.	578580		STK	12.000	500	6.500	EUR 60,060	720.720,00	0,72
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	578560		STK	25.000		12.500	EUR 36,560	914.000,00	0,92
GEA Group AG Inhaber-Aktien o.N.	660200		STK	16.000	3.000	8.000	EUR 41,750	668.000,00	0,67
Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N.	A0LD6E		STK	8.000	2.000	1.000	EUR 79,400	635.200,00	0,64
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	840221		STK	3.700	1.000	1.100	EUR 178,000	658.600,00	0,66
HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien o.N.	604700		STK	11.500		1.500	EUR 61,260	704.490,00	0,71
HelloFresh SE Inhaber-Aktien o.N.	A16140		STK	11.000	11.000		EUR 58,540	643.940,00	0,65
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien o.N.	604840		STK	7.000	1.500	1.500	EUR 69,950	489.650,00	0,49
HUGO BOSS AG Namens-Aktien o.N.	A1PHFF		STK	7.500	7.500	12.000	EUR 55,760	418.200,00	0,42
INDUS Holding AG Inhaber-Aktien o.N.	620010		STK	15.000	20.012	5.012	EUR 34,000	510.000,00	0,51
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	623100		STK	97.000		23.000	EUR 36,335	3.524.495,00	3,54
init innov.in traffic syst.SE Inhaber-Aktien o.N.	575980		STK	12.000	15.172	11.172	EUR 32,800	393.600,00	0,40
KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	KGX888		STK	10.000	5.000	2.000	EUR 81,280	812.800,00	0,82
LANXESS AG Inhaber-Aktien o.N.	547040		STK	16.000	5.000		EUR 53,720	859.520,00	0,86
LEG Immobilien SE Namens-Aktien o.N.	LEG111		STK	5.500	1.500		EUR 117,500	646.250,00	0,65
Linde PLC Registered Shares EO 0,001	A2DSYC		STK	28.000		9.500	EUR 280,100	7.842.800,00	7,88
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	710000		STK	56.000	9.000	5.000	EUR 69,930	3.916.080,00	3,94
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	659990		STK	10.000		1.000	EUR 193,900	1.939.000,00	1,95
Mister Spex SE Inhaber-Aktien o.N.	A3CSAE		STK	26.000	26.033	33	EUR 10,280	267.280,00	0,27
MTU Aero Engines AG Namens-Aktien o.N.	A0D9PT		STK	5.000	109	109	EUR 187,050	935.250,00	0,94
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	843002		STK	8.500	500	3.000	EUR 279,050	2.371.925,00	2,38
Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	PAH003		STK	24.000	6.500	3.500	EUR 82,400	1.977.600,00	1,99
Qiagen N.V. Aandelen op naam EO -,01	A2DKCH		STK	8.000	8.500	500	EUR 43,750	350.000,00	0,35
Rheinmetall AG Inhaber-Aktien o.N.	703000		STK	8.000	500	1.500	EUR 92,100	736.800,00	0,74
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.	703712		STK	50.000		14.000	EUR 37,310	1.865.500,00	1,88
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	716460		STK	61.250	2.500	6.750	EUR 110,400	6.762.000,00	6,80
Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	716563		STK	900	1.000	100	EUR 476,100	428.490,00	0,43
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610		STK	48.000	1.000	6.000	EUR 139,880	6.714.240,00	6,75
Siemens Energy AG Namens-Aktien o.N.	ENER6Y		STK	29.000	31.000	2.000	EUR 19,760	573.040,00	0,58
Siemens Healthineers AG Namens-Aktien o.N.	SHL100		STK	7.500	5.000	4.500	EUR 56,760	425.700,00	0,43
Software AG Namens-Aktien o.N.	A2GS40		STK	19.000	11.000	3.000	EUR 34,080	647.520,00	0,65
SPORTTOTAL AG Inhaber-Aktien o.N.	A1EMG5		STK	380.000	15.544	90.544	EUR 0,618	234.840,00	0,24

Vermögensaufstellung zum 31.01.2022

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Symrise AG Inhaber-Aktien o.N.	SYM999		STK	7.500		2.200	EUR 105,950	794.625,00	0,80
SYNLAB AG Inhaber-Aktien o.N.	A2TSL7		STK	21.000	30.000	9.000	EUR 20,440	429.240,00	0,43
Talanx AG Namens-Aktien o.N.	TLX100		STK	16.000	7.000		EUR 42,240	675.840,00	0,68
United Internet AG Namens-Aktien o.N.	508903		STK	13.000	1.000		EUR 34,630	450.190,00	0,45
Vitesco Technologies Group AG Namens-Aktien o.N.	VTSC01		STK	11.000	12.800	1.800	EUR 43,600	479.600,00	0,48
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	766403		STK	7.000			EUR 183,320	1.283.240,00	1,29
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	A1ML7J		STK	39.000	12.600	9.600	EUR 50,380	1.964.820,00	1,98
Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien o.N.	WCH888		STK	4.500	4.500		EUR 128,150	576.675,00	0,58
Zalando SE Inhaber-Aktien o.N.	ZAL111		STK	11.000	2.000		EUR 69,980	769.780,00	0,77
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	382.200,00	0,38
Aktien									
Pacífico Renewables Yield AG Inhaber-Aktien o.N.	A2YN37		STK	14.000	5.550	3.047	EUR 27,300	382.200,00	0,38
Summe Wertpapiervermögen							EUR	100.157.687,50	100,68
Derivate							EUR	-531.550,00	-0,53
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Derivate auf einzelne Wertpapiere							EUR	-14.860,00	-0,01
Wertpapier-Optionsrechte									
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Optionsrechte auf Aktien									
Call GEA Group AG 42 18.03.22 K100		185	STK	-5.000			EUR 1,670	-8.350,00	-0,01
Call Infineon Technologies AG 36 18.03.22 K100		185	STK	-3.000			EUR 2,170	-6.510,00	-0,01
Aktienindex-Derivate							EUR	-516.690,00	-0,52
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Optionsrechte									
Optionsrechte auf Aktienindices									
Call DAX 12000 18.03.22		185	Anzahl -150				EUR 3.444,600	-516.690,00	-0,52
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	6.443,07	0,01
Bankguthaben							EUR	6.443,07	0,01
EUR-Guthaben bei:									
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	6.443,07			% 100,000	6.443,07	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten *)								-148.828,61	-0,15
Fondsvermögen							EUR	99.483.751,96	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	192,77	
Umlaufende Anteile							STK	516.075	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Verwarentgelte, Kostenpauschale

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.01.2022

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

185	Eurex Deutschland
-----	-------------------

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	-----	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Aareal Bank AG Inhaber-Aktien o.N.	540811	STK		12.000	
adesso SE Inhaber-Aktien o.N.	A0Z23Q	STK	2.500	2.500	
ATOSS Software AG Inhaber-Aktien o.N.	510440	STK	1.300	1.300	
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.	520000	STK		8.700	
HELLA GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	A13SX2	STK		7.000	
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N.	604843	STK		7.000	
Koenig & Bauer AG Inhaber-Aktien o.N.	719350	STK	1.500	13.500	
ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien o.N.	PSM777	STK	4.800	19.800	
Salzgitter AG Inhaber-Aktien o.N.	620200	STK		17.000	
secunet Security Networks AG Inhaber-Aktien o.N.	727650	STK	1.800	1.800	
TeamViewer AG Inhaber-Aktien o.N.	A2YN90	STK	11.000	21.500	
Wacker Neuson SE Namens-Aktien o.N.	WACK01	STK		12.500	

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Andere Wertpapiere

Compleo Charging Solutions AG Inhaber-Bezugsrechte	A3MQBQ	STK	4.000	4.000	
--	--------	-----	-------	-------	--

Nicht notierte Wertpapiere

Andere Wertpapiere

Borussia Dortmund GmbH&Co.KGaA Inhaber-Bezugsrechte Kup.Nr.10	A3E5DT	STK	20.000	20.000	
Vonovia SE Inhaber-Bezugsrechte	A3MQB3	STK	36.000	36.000	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX, MDAX PERFORMANCE-INDEX)	EUR	18.369,58
---	-----	-----------

Optionsrechte

Wertpapier-Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Verkaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswert(e): AAREAL BANK AG, ADIDAS AG NA O.N., DELIVERY HERO SE NA O.N., DEUTSCHE POST AG NA O.N., DUERR AG O.N., GEA GROUP AG, GERRESHEIMER AG, HELLA GMBH+CO. KGAA O.N., HUGO BOSS AG NA O.N., INFINEON TECH.AG NA O.N., KION GROUP AG, MTU AERO ENGINES NA O.N., MUENCH.RUECKVERS.VNA O.N., PORSCHE AUTOM.HLDG VZO, PROSIEBENSAT.1 NA O.N., RHEINMETALL AG, RWE AG INH O.N., SYMRISE AG INH. O.N., UTD.INTERNET AG NA, ZALANDO SE)	EUR	1.576,55
---	-----	----------

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX)	EUR	262,84
Verkaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX)	EUR	1.038,69

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 83,17 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 67.748.190,01 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2021 bis 31.01.2022

I. Erträge			
1.	Dividenden inländischer Aussteller	EUR	2.134.311,76
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	129.697,81
3.	Abzug Kapitalertragsteuer	EUR	-280.060,57
Summe der Erträge		EUR	1.983.949,00
II. Aufwendungen			
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-775,46
2.	Verwaltungsvergütung	EUR	-1.496.332,96
3.	Verwahrstellenvergütung	EUR	-52.371,67
4.	Kostenpauschale	EUR	-174.572,18
5.	Sonstige Aufwendungen	EUR	-3.188,75
Summe der Aufwendungen		EUR	-1.727.241,02
III. Ordentlicher Nettoertrag		EUR	256.707,98
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1.	Realisierte Gewinne	EUR	7.100.584,92
2.	Realisierte Verluste	EUR	-2.905.313,42
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		EUR	4.195.271,50
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	4.451.979,48
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	5.736.935,89
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	827.071,43
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	6.564.007,32
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	11.015.986,80

Entwicklung des Sondervermögens

2021/2022

I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	91.225.261,73
1.	Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-430.775,52
2.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-2.346.908,70
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.469.267,29
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-3.816.175,99
3.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	20.187,65
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	11.015.986,80
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	5.736.935,89
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	827.071,43
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	99.483.751,96

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar					
1.	Vortrag aus dem Vorjahr		EUR	7.166.749,71	13,89
	- davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	7.337.837,94	14,22	
	- davon Ertragsausgleich	EUR	-171.088,23	-0,33	
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	4.451.979,48	8,63
	- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	256.707,98	0,50	
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet					
1.	Vortrag auf neue Rechnung		EUR	-10.844.616,69	-21,01
III. Gesamtausschüttung				EUR	774.112,50
1.	Endausschüttung		EUR	774.112,50	1,50

^{*)} Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2019/2020	EUR	92.407.213,16	EUR	171,03
2020/2021	EUR	91.225.261,73	EUR	172,65
2021/2022	EUR	99.483.751,96	EUR	192,77

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 2.462.545,02

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 100,68

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) -0,53

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag 5,49 %

größter potenzieller Risikobetrag 12,99 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 7,94 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden bis 31.12.2021 auf Basis von Monte-Carlo-Simulationen berechnet. Seit dem 01.01.2022 werden die Werte auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 110,15 %

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

DAX 30 PERFORMANCE 100,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 192,77

Umlaufende Anteile STK 516.075

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,73 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagezinsen bzw. Verwarentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	2.393,22
Aufwendungen für Performancemessung	EUR	2.393,22

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	43.098,58
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.		

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. zu 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 50 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2020	2019
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	23.419.263,52	24.036.715,95
davon feste Vergütung	EUR	19.746.165,15	19.400.250,24
davon variable Vergütung	EUR	3.673.098,37	4.636.465,71
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		286	272
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	2.794.612,03	2.851.357,23
Geschäftsführer	EUR	993.510,39	1.130.615,25
weitere Risk Taker	EUR	1.801.101,64	1.720.741,98
davon Führungskräfte	EUR	1.801.101,64	1.720.741,98
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2020 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2020 nicht vorgenommen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die am 1.1.2018 eingeführte jährliche Kostenpauschale von 0,175 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart, den 16. März 2022

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

**An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Aktien Deutschland – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2021 bis zum 31. Januar 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2021 bis zum 31. Januar 2022, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die

gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsys-

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

tem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 18. Mai 2022

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Andreas Koch)
Wirtschaftsprüfer

(Mathias Bunge)
Wirtschaftsprüfer

LB≡BW Asset Management

20027 [12] 05/2022 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Fritz-Elsas-Straße 31
70174 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de